

Seniorennetzwerk Neugraben – Fischbek

Dokumentation des 1. Netzwerktreffens zur Etablierung eines Seniorennetzwerkes vom 19. Juni 2017 in der AWO Seniorentagesstätte

| | |
|--|--|
| Teilnehmer/innen: | siehe Anhang |
| Moderation, Durchführung und Protokoll: | Frauke Rinsch, Navneet Kaur (steg Hamburg) |

Tagesordnung

1. Einführung und Vorstellungsrunde
2. Übersicht über die Auftaktveranstaltung
3. Fragebögen
4. Regularien Verfügungsfonds
5. Öffentlichkeitsarbeit
 - ▶ Eigenes Logo
 - ▶ Projektname
 - ▶ Homepage
6. Aktuelles und Spontanes
7. Termine

Top 1 Einführung und Vorstellungsrunde

Frau Rinsch begrüßt die Teilnehmer und stellt kurz den Anlass des Treffens vor. An dem ersten Netzwerktreffen nehmen 24 Personen teil. (siehe Anhang)

Top 2 Übersicht über die Auftaktveranstaltung

Am 07. Juni 2017 fand die Auftaktveranstaltung zum Aufbau und zur Etablierung eines Seniorennetzwerkes in Neugraben-Fischbek im Bildungs- und Gemeinschaftszentrum Süderelbe statt. Hier ging es im Wesentlichen darum, einen ersten Eindruck über die Situation der Senioren in Neugraben-Fischbek hinsichtlich der bestehenden und fehlenden Angebote zu erlangen. An Arbeitstischen wurden in Kleingruppen Fragestellungen und Themen behandelt und auf Pinnwände festgehalten. Der erste Arbeitstisch sammelte bestehende Angebote und Ressourcen für Senioren in Neugraben-Fischbek und Umgebung. Festgestellt wurde hierbei, dass es bereits sehr viele Angebote gibt, vor allem in Neuwiedenthal. In Neugraben-Fischbek wurde vergleichsweise eher weniger genannt. Dadurch bestätigt sich der Fokusraum Neugraben-Fischbek. Hier wurde auch die Frage geklärt, welche Bedarfe gesehen werden. Das Ergebnis dieser Diskussion war, dass auch wenn es bereits viele Angebote gibt, müssen diese besser kommuniziert werden. Es wird ein besserer Informations-

fluss benötigt, der vor allem für Senioren erreichbar ist. Das heißt, dass neben dem Internet auch Printmedien genutzt werden müssen. Dies wäre beispielsweise über eine Broschüre oder ähnliches denkbar.

Der zweite Arbeitstisch stellte sich die Frage, wer mit dem Seniorennetzwerk erreicht werden soll. Insgesamt gibt es keine feste Zielgruppe. Erreicht werden sollen in erster Linie Senioren aus der Nachbarschaft, die im alltäglichen Leben nur wenig Möglichkeiten haben an Aktivitäten teilzunehmen oder Senioren, die Interesse haben, andere Menschen kennenzulernen und neue Angebote wahrzunehmen. Auch Migranten, Pflegebedürftige, Demente oder Angehörige sollen eingebracht werden. Daraus ergibt sich die Frage, wie diese erreicht werden sollen. Auch hier wurde die Kommunikation als sehr wichtig empfunden, damit möglichst alle von den Angeboten mitbekommen. Auch Mobilitätsangebote, wie z.B. ein Abholdienst, müssen dafür geschaffen werden, damit auch alle an diesen Aktivitäten teilnehmen können. Der dritte Arbeitstisch beschäftigte sich mit den Thematiken der künftigen Netzwerktreffen. Daraus resultierten 11 Inhalte. Die erste und zweite Veranstaltung befassen sich mit Vorsorgevollmacht, Schwerbehindertenausweise, Testament, Vollmacht, Erbschaft, Ratgeber und die neuen Gesetzgebungen. Die dritte geht um Gesundheit, Impfvorsorge, Ernährung und Bewegung. Im weiteren Verlauf werden Altersarmut, Sicherheit, Demenz und Beratung, Übergang von Arbeit zur Rente, Umgang mit Behörden, Arbeitskrankheiten sowie der Umgang mit dem Thema Behinderung. Um das Netzwerk auch unabhängig weiterführen zu können, werden verschiedene Fortbildungen vom Netzwerk gewünscht, wie beispielsweise eine Fortbildung zur Kommunikation nach außen und Öffentlichkeitsarbeit. Zudem wurden an diesem Arbeitstisch die Schwerpunkte für die nächsten drei Jahre gesetzt.

Eine detaillierte Zusammenfassung der Auftaktveranstaltung ist in der Dokumentation zu finden.

Top 3 Fragebögen

Für die Bestandsaufnahme wird ein Fragebogen entwickelt, unter anderem mit dem Ziel herauszufinden, wie die Senioren in Neugraben leben, wie sie ihren Alltag bewältigen und ob sie bereits Angebote für Senioren nutzen. Dieser wurde nun mit dem Netzwerk besprochen, bevor dieser verteilt wird. Im ersten Themenabschnitt wurde die Frage nach dem Migrationshintergrund diskutiert. Letztendlich fand eine Abstimmung statt, bei der 5 Teilnehmer dafür waren, gezielt zu fragen in welchem Land man geboren ist. Die restlichen 19 Teilnehmer sprachen sich dafür aus, die Frage so bestehen zu lassen und nach dem Migrationshintergrund im Allgemeinen zu fragen.

Generell wird für den gesamten Fragebogen beschlossen, dass bei mehreren Antwortmöglichkeiten „Andere“ hinzugefügt werden sollten, mit der Möglichkeit diesen Punkt auch zu beschreiben. Außerdem soll gekennzeichnet werden, wann eine Mehrfachnennung möglich ist. Auch sollen Abkürzungen, wie „ÖPNV“ ausgeschrieben werden.

Insgesamt werden zwei Fragebögen entwickelt. Für den Bewohner und für Gewerbetreibende.

Top 4 Regularien Verfügungsfonds

Um einen Antrag an den Verfügungsfonds zu stellen, müssen folgende Regularien beachtet werden:

- ▶ Jeder Teilnehmer ist stimmberechtigt und es reicht eine einfache Mehrheit.
- ▶ Es werden nur Projekte über den Verfügungsfonds gefördert, die noch nicht gestartet sind.
- ▶ Das Projekt muss persönlich bei einem Netzwerktreffen vorgestellt werden.

- ▶ Zu Beginn werden 80% der Summe beigesteuert. Die restlichen 20% müssen zwischenfinanziert werden, bis das Projekt abgeschlossen ist und die restlichen 20% des Verfügungsfonds überwiesen werden.
- ▶ Die Projekte sollten nach einem Jahr abgeschlossen und abgerechnet sein.

Top 5 Öffentlichkeitsarbeit

- ▶ Es wird demnächst versucht ein eigenes Logo zu erstellen. Als Grundlage wird hierfür die Grafik genutzt, die bisher auf den Flyern und Plakaten zu finden war.
- ▶ Für einen eigenen Projektnamen wird ein Slogan gesucht, der möglichst alle Senioren anspricht. „Älter werden in Neugraben-Fischbek“ wurde vorgeschlagen.
- ▶ Für den Beginn ist keine eigene Homepage geplant. Stattdessen wird es einen eigenen Reiter auf der Seite des Bezirksamtes geben. Des Weiteren soll der Neue Ruf über aktuelle Themen und Veranstaltungen berichten. Zudem kann es bei Gelegenheit auch eine längere Pressemitteilung geben. Im jeden Fall ist es wichtig auf eine barrierearme Öffentlichkeitsarbeit zurückzugreifen. Das heißt vor allem, dass Senioren öfter über die Post angeschrieben werden müssen, als über das Internet.

Die Thematik der Öffentlichkeitsarbeit wird im Zuge der nächsten Veranstaltung weiterbehandelt. Es soll ein Referent eingeladen werden, der vor allem über barrierearme Öffentlichkeitsarbeit berichtet und Möglichkeiten aufzeigt.

Top 6 Aktuelles und Spontanes

Die Seniorengruppe von Lilia Härter sucht ab November eine neue Räumlichkeit, da die Kajüte, in der sie bisher untergebracht waren, umzieht. Es handelt sich hierbei um eine russisch-deutsche-Gruppe, die sich am 1. und 3. Samstag im Monat von 15:00 – 17:00 Uhr trifft. Es wird ein Raum gesucht, der 15 bis 20 Personen gegen eine kleine Nutzungsgebühr unterbringen kann und ggf. Geschirr zur Verfügung stellen kann.

Von den Teilnehmern kamen folgende Vorschläge:

- ▶ Süderelbe Arena in Neuwiedenthal
- ▶ Räumlichkeiten von Neugraben Fairändern
- ▶ Michaeliskirche
- ▶ Übergangsweise das Stadtteilbüro Neugraben (Nur 15/16 Personen)

Top 7 Termine

Folgende Termine werden für die nächsten Netzwerktreffen festgelegt:

- ▶ Montag, 04. September 2017, 17:00-19:00 Uhr, AWO Seniorentreff
- ▶ Montag, 06. November 2017, 17:00-19:00 Uhr, AWO Seniorentreff
- ▶ Montag, 08. Januar 2018, 17:00-19:00 Uhr, AWO Seniorentreff
- ▶ Montag, 26. Februar 2018, 17:00-19:00 Uhr, AWO Seniorentreff

Teilnehmerliste

| | | Anwesend |
|----|-------------------------|-----------------|
| 1 | Vera Alex | X |
| 2 | Hannelore Bobeck | X |
| 3 | Hartmut Boettcher | X |
| 4 | Roswitha Boettcher | X |
| 5 | Horst Drägerhof | X |
| 6 | Birgit Eilbrecht | X |
| 7 | Frank Esselmann | X |
| 8 | Julia Esselmann | X |
| 9 | Beate Kassner-Lohmann | X |
| 10 | Peter Kröger | X |
| 11 | Maike Mahlstedt | X |
| 12 | Wolfgang Mihatsch-Klann | X |
| 13 | Heike Mildner | X |
| 14 | Uwe Mildner | X |
| 15 | Rolf Nettermeyer | X |
| 16 | Meike Paul | X |
| 17 | Ute Peithmann | X |
| 18 | Hannelore Schreiber | X |
| 19 | Heinrich Schminkal | X |
| 20 | Dagmar Schröder | X |
| 21 | Ines Sulzbacher | X |
| 22 | Sigrid Waschull | X |
| 23 | Fredi Will | X |
| 24 | Dorit Wilhelm | X |